



Bürgermeister der Stadt Schwelm
Herrn Stephan Langhard
Rathaus – Hauptstraße 14
58332 Schwelm

6. Dezember 2021

Attraktive Innenstadt gestalten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die antragstellenden Fraktionen bitten Sie, dem Rat und seinen Gremien folgende Anträge zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

1. Die Verhandlungen mit einem Discounter zur Anmietung von Flächen im neuen Rathaus werden umgehend eingestellt und keine weiteren Verhandlungen mit Discountern aufgenommen.
2. Das städtische Archiv wird möglichst im inneren Bereich des Erdgeschosses im neuen Rathaus untergebracht.
3. Der Rat der Stadt Schwelm spricht sich weiterhin dafür aus, in den Sichtachsen des Erdgeschosses im neuen Rathaus im Rahmen der Wirtschaftlichkeit (kleinteiligen) Einzelhandel, Gastronomie oder Dienstleistungen anzusiedeln.

Begründung:

Die antragstellenden Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, BIZ sowie SWG/BfS haben am Samstag, den 27.11.2021, an einer Klausurtagung teilgenommen, zu der die Verwaltungsleitung sämtliche Fraktionen eingeladen hatte. Auf dieser Klausurtagung wurden u.a. auch aktuelle Entwicklungen in der Stadt Schwelm thematisiert.



I.

Die Verwaltung hat – im Nachgang zu der Klausurtagung – am Montag, den 29.11.2021, nochmals bestätigt, dass die Grundversorgung mit Lebensmitteln in der Innenstadt auch nach der Schließung des REWE-Marktes zum 31.03.2022 gesichert sein wird, da die Eigentümer des Schwelm Centers einen Mietvertrag mit einem Discounter geschlossen haben.

Damit ist den Überlegungen, im Bereich des Rathauses einen Discounter anzusiedeln, aus Sicht der antragstellenden Fraktionen eine wesentliche Grundlage entzogen, weshalb mit dem Antrag zu 1) eine Einstellung der entsprechenden Verhandlungen beantragt wird.

II.

Ferner wurde während der Klausurtagung klar herausgearbeitet, dass die von der FDP vorgeschlagene Unterbringung des städtischen Archivs im Gebäude des Kesselhauses zwar theoretisch möglich, vor allem aber aus klimatechnischen Gründen mit einem unverhältnismäßig hohen Kostenaufwand verbunden wäre. Die entsprechenden Bedenken wurden auch aus fachlicher Sicht des Westfälischen Amtes für Denkmalschutz im Rahmen einer Besprechung mit der Verwaltung bekräftigt. Die Idee der FDP ist mithin aus baufachlichen Gründen nicht wirtschaftlich umsetzbar.

Die antragstellenden Fraktionen wollen die Bürgerinnen und Bürger keinesfalls mit einem unverhältnismäßig hohen Kostenaufwand durch den Bau einer neuen Immobilie für das städtische Archiv belasten. Deshalb wird eine Alternativfläche im Stadtgebiet für die Unterbringung des städtischen Archivs benötigt.

Die im Antrag zu 2) vorgesehene Unterbringung des städtischen Archivs im inneren Bereich des Erdgeschosses im neuen Rathaus verbindet das Nützliche mit dem Notwendigen, da eine dringend für das Archiv benötigte Fläche dauerhaft wirtschaftlich bereitgestellt wird.

Mit der im Antrag zu 3) vorgesehenen Beibehaltung von kleinteiligem Einzelhandel in den Sichtachsen soll, auch insoweit selbstverständlich unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit, städtebaulichen Belangen Rechnung getragen und die besonders durch kleinteilige und individuelle Anbieter aus Handel, Gastronomie und Dienstleistung geprägte Attraktivität unserer Innenstadt weiter ausgebaut werden.

Für die antragstellenden Fraktionen

gez. Thorsten Kirschner
(SPD)

gez. Oliver Flühöh
(CDU)

gez. Marcel Gießwein
(Bündnis 90/Die Grünen)

gez. Ufuk Ergen
(BIZ)

gez. Jürgen Kranz
(SWG/BfS)